

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 81 (1983)

Heft: 8

Vereinsnachrichten: SIA-FKV Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure = SIA-GRG Groupe spécialisé des ingénieurs de génie rural et des ingénieurs-géomètres

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Forschungsergebnisse in qualitativer Hinsicht

Beinahe alle ergiebigen Grundwasservorkommen im Lockergestein unserer fluvioglazial geformten Täler werden vorwiegend mit Wasser gespeist, das natürlicherweise aus Bächen und Flüssen versickert. Damit wird der Zusammenhang zwischen Oberflächenwasser und Grundwasser in gütigem Hinsicht offensichtlich. Nicht zuletzt deshalb messen die Grundwassernutzer einem intensiv betriebenen Gewässerschutz höchste Priorität zu. Darüber hinaus müssen sie wissen, in welchem Masse bei der Ufer- und Sohlenpassage unerwünschte Wasserinhaltsstoffe eliminiert werden.

Die von der Eidg. Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz (EAWAG) an der Glatt oberhalb von Glattfelden durchgeführt

ten Feldversuche zeigen, dass die grösste Reinigungswirkung der biologisch aktiven Flusssohle zukommt. Die Adsorptionswirkung an den durchströmten Untergrund wird durch dessen Gehalt an organischem Kohlenstoff verbessert und steigt mit zunehmender Fettlöslichkeit einer bestimmten Substanz an. Während selbst einige chlorierte Kohlenwasserstoffe noch im Untergrund biologisch abgebaut werden, wurden vor allem die bei der chemischen Reinigung und der Metallentfernung verwendeten Lösungsmittel als biologisch kaum abbaubar und auch als schlecht an das Bodenkorn absorbierbar erkannt.

Damit sind die Grundlagen gegeben, um zu beurteilen, wo die Aufsicht zu beginnen hat, bis die Umstellung auf Lösungsmittel vollzogen ist, die besser eliminierbar und damit weniger gewässergefährlich sind.

Am Subprogramm «Grundwasserdargebot» des Nationalen Forschungsprogrammes «Grundlegende Probleme des schweiz. Wasserhaushaltes» waren die folgenden Projekte beteiligt:

Dr. G. Beatrizotti, Bellinzona, Optimierung der Grundwasserbewirtschaftung anhand des inversen Grundwassermodells VEDEGGIO

Dr. R. Blau, WEA, Bern, Grundwasserdargebot EMMENTAL, Bilanzierung und Durchlässigkeitsermittlung

Bonnard et Gardel, Lausanne, Simulation numérique d'une nappe souterraine, appliquée à la nappe de l'ARVE

Prof. Dr. A. Burger, Universität Neuchâtel, structure et hydrodynamiques des aquifères karstiques

EAWAG Dübendorf, Elimination von Wasserinhaltsstoffen beim Infiltrationsprozess

Prof. Dr. H. Oeschger, Universität Bern, Isotopenstudien im Jurakarst und im Grundwasservorkommen der Arve.

Adresse des Verfassers:

Prof. E. Trüb

Institut für Hydromechanik

ETH-Hönggerberg, CH-8093 Zürich

SIA-FKV/SIA-GRG

Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure

Groupe spécialisé des ingénieurs du génie rural et des ingénieurs-géomètres

Protokoll der Generalversammlung vom 18. September 1982 im Hotel Krone, Lenzburg

Anwesend:

Vom Vorstand: Herren P. Blum, Präsident, R. Arioli, F. Bernhard, R. Capezzoli, W. Flury, J. P. Meyer, P. Regamey, H. R. Strasser, W. Wilhelm.

Von der Fachgruppe: 54 Mitglieder
Entschuldigt: 22 Mitglieder

Protokoll: F. Bernhard

Stimmenzähler: Alfred Bruni, Peter Bühler
Der Präsident eröffnet die Generalversammlung und begrüßt namentlich die Herren

– Professoren Chaperon, Gagg, Regamey, Weidmann

– M. Besse, Präsident der Meliorationsamtsstellenkonferenz

– F. Helbling, Chef des EMA

– E. Strelbel, Ehrenmitglied

Ein spezieller Dank geht an Kurt Brunner, Chef des Meliorationsamtes des Kantons Aargau, an die Herren Referenten und an alle Beteiligten für die riesige Organisationsarbeit der Tagung vom Donnerstag und Freitag.

Da keine Abänderungswünsche vorgebracht werden, präsentiert sich die Tagesordnung wie folgt:

Traktanden

1. Protokoll der GV vom 15.8.1981 in Montreux

2. Jahresbericht des Präsidenten

3. Jahresrechnung 1981

4. Tätigkeitsprogramm 1983

5. Voranschlag 1983 und Festlegung der Jahresbeiträge

6. Wahlen

7. Kurzorientierung über den Stand der Arbeit in unseren Arbeitsgruppen

8. Varia

1. Das *Protokoll* der GV vom 15.8.1981 in Montreux wird einstimmig genehmigt und dem Protokollführer J. P. Meyer bestens verdankt.

2. Der *Jahresbericht des Präsidenten* ist allen Mitgliedern zusammen mit der Einladung zugegangen.

Der Präsident gibt dazu seine Erläuterungen und streicht einige Punkte speziell heraus:

– Nach aussen ist die Fachgruppe im vergangenen Jahr nicht stark in Erscheinung getreten, dafür waren die internen Aktivitäten im Vorstand und in den Arbeitsgruppen umso intensiver. Noch nie mussten so viele Stellungnahmen abgegeben werden.

Der Vorstand wird vermehrt auf die Mithilfe der Vereinsmitglieder angewiesen sein.

– Unsere Fachgruppe sollte die Public Relations etwas aktivieren. Dazu steht natürlich die Propaganda der Mitglieder als wirkungsvollstes Mittel zur Verfügung. Aber auch die Zeitschrift VPK und die Tagespresse sollten vermehrt eingesetzt werden.

– Im vergangenen Jahr waren 19 Eintritte und 3 Austritte zu verzeichnen. Leider musste auch der Tod unseres langjährigen Mitgliedes Armando Hofmann, Andelfingen, zur Kenntnis genommen werden. Die Versammlung erhebt sich kurz zu seinen Ehren.

Der Präsident dankt den Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit. Der Jahresbericht wird ohne Diskussion mit Applaus genehmigt.

3. Renato Capezzoli präsentiert die *Jahresrechnung 1981*, die sogar noch etwas besser als im Voranschlag ausfällt. Die Mehrausgaben bei Position 300, Büromaterial, die auf die Mitglieder verzeichnete zurückzuführen sind, konnten bei der Position 303, Spesen, wettgemacht werden. Es wird keine Diskussion verlangt. Wegen Abwesenheit beider Rechnungsrevisoren wird der Revisorenbericht vom Rechnungsführer selber verlesen. Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

4. Der aus dem Vorstand ausscheidende Walter Flury gibt als «Dienstältester» einen *Rückblick auf das letzte Jahrzehnt*:

– Das Arbeitsvolumen im Vorstand hat sich in den vergangenen 10 Jahren etwa verdreifacht. Damit der Präsident nicht allzusehr überlastet wurde, ist im Vorstand das Ressortprinzip eingeführt worden; auch sind für Einzelfragen vermehrt Mitglieder zur Unterstützung beigezogen worden.

– 1974 ist als Leitthema für das kommende Jahrzehnt «Grundsatzfragen des Meliorationswesens» festgelegt worden. Mehr oder weniger konsequent sind dann alle Vorträge und Tagungen auf dieses Leitthema ausgerichtet gewesen. An diesem Grundsatz sollte auch in Zukunft festgehalten werden.

– Es ist grosser Wert auf Koordinationsbestrebungen und Kooperation mit verwandten Berufsgruppen, beruflichen Vereinigungen und Amtsstellen gelegt worden, immer im Bestreben, unser Arbeitsfeld zu sichern und auszubauen.

– Ein zentrales Anliegen war immer wieder die Weiterbildung der Mitglieder. Jeder Kulturingenieur sollte jährlich 10 Tage dafür verwenden können, denn Stillstand bedeutet hier Untergang.

Für das Jahr 1983 sind folgende *Aktivitäten* vorgesehen:

- Die scheidenden Vorstandsmitglieder P. Blum und W. Flury werden ein Memorandum zuhanden des Vorstandes verfassen, worin sie ihre Erfahrungen und Meinungen festhalten werden.
- Eine Tagung über das Thema der Arbeitsgruppe «Pachtland» soll in Kürze durchgeführt werden.
- Vom 15. bis 20. Mai 1983 wird eine Studienreise ins Burgund durchgeführt. Die Organisatoren H. Gugger und H. Brunner informieren kurz über das vorgesehene Programm. Neben dem Wein wird auch die Kulturtechnik nicht zu kurz kommen.
- In der zweiten Jahreshälfte soll eine Tagung über das Thema der Arbeitsgruppe «Natur- und Heimatschutz» stattfinden, eventuell kombiniert mit der Generalversammlung 1983.

5. Das *Budget 1983* sieht einen mehr oder weniger ausgeglichenen Abschluss vor. Der *Jahresbeitrag* für Einzelmitglieder wird unverändert auf Fr. 30.– belassen.

Beidem wird oppositionslos zugestimmt.

6. Wahlen

Im *Vorstand* sind 3 Rücktritte angemeldet worden: Der Präsident, P. Blum, sowie die beiden Mitglieder W. Flury und W. Wilhelm stellen ihre Mandate zur Verfügung.

Der Vorstand unterbreitet als Ersatz die folgenden Vorschläge:

- Peter Dürst, Baden
- Othmar Hiestand, Zürich
- Peter Manz, Sursee

Die Versammlung macht keine weiteren Vorschläge.

Nachdem die drei Herren von Kollegen vorgestellt worden sind, werden sie in globo mit Applaus gewählt.

Etwas mehr Kopfzerbrechen hat die Suche nach dem neuen *Präsidenten* verursacht.

Nach längerem Widerstand hat sich schliesslich J. P. Meyer bereit erklärt, das Amt zu übernehmen, allerdings unter gewissen Bedingungen: Das Präsidium der Fachgruppe bedeutet eine recht grosse Belastung und soll künftig in einem Zweijahresturnus übernommen werden. Selbstverständlich können mehrere «Amtsperioden» aneinandergereiht werden.

Die Versammlung äussert sich nicht zu diesem Vorschlag, woraus auf das Einverständnis geschlossen werden kann.

J. P. Meyer wird mit Applaus zum neuen Präsidenten gewählt.

Redaktionskommission: H. Braschler wird in seinem Amt bestätigt. Für den demissionierenden F. Bernhard wird O. Hiestand gewählt. *Delegierte SIA*: Für den ausscheidenden P. Blum wird H. R. Strasser neu gewählt. J. P. Meyer wird in seinem Amt bestätigt.

7. Stand der Arbeit in den *Arbeitsgruppen*:

- W. Wilhelm orientiert über die AG Pachtland: Am 29.10.1982 wird an der ETHZ eine Tagung über dieses Thema durchgeführt. Eine Einladung folgt in den nächsten Tagen. Die Durchführung einer Zweigveranstaltung in der Westschweiz drängt sich nicht auf, da, nach unseren Abklärungen, das Bedürfnis nicht vorhanden ist.
- W. Flury orientiert über die AG Natur- und Heimatschutz: Die Arbeit ist sehr weit

fortgeschritten. Nach der Vernehmlassung musste eine Totalüberarbeitung an die Hand genommen werden. Die neue Fassung kann nun mit kleinen Änderungen zur Genehmigung vorgelegt werden. Eine Tagung über das Thema sollte 1983 durchgeführt werden können.

- Projekte wie die beiden vorliegenden können unmöglich mehr im «Frondienstverfahren» bewältigt werden. Die Finanzierung sieht folgendermassen aus:

- Natur- und Heimatschutz: je zur Hälfte durch das eidg. Meliorationsamt und das Bundesamt für Forstwesen.
- Pachtland: zur Hälfte durch das eidg. Meliorationsamt, zur anderen Hälfte durch Beiträge der Kantone VS, FR, ZH, BE, BL, AG sowie des Fürstentums Liechtenstein.

8. *Varia*

- Die drei ausscheidenden Vorstandsmitglieder werden gebührend verabschiedet und ihre Arbeit mit einem Präsent ver dankt.

- W. Stockmann orientiert über die Arbeitsgemeinschaft Fuss- und Wanderwege: Nachdem letztes Jahr der Bericht über das Mittelland erscheinen konnte, wird jetzt der Bericht über das Berggebiet herausgegeben.

- Berufsbildungskommission des SVVK: In den letzten drei Jahren sind keine Aktivitäten entfaltet worden. Es scheint so, als ob eine Neuformulierung der Zielsetzung nötig wäre, um die Kommission wieder in Schwung zu bringen.

Nachdem das Wort zum Thema «Varia» nicht mehr gewünscht wird, schliesst der Präsident die Versammlung und wünscht allen Anwesenden sowie den ebenfalls eingeladenen Damen viel Vergnügen zur anschliessenden Plauderei mit Kollege Ruedi Landolt, Eglisau, über «Menschlichkeit in Beruf und Alltag».

Der Präsident: *P. Blum*
Der Protokollführer: *F. Bernhard*

Rapport annuel du président

présenté à l'assemblée générale de 1983

1. Activités

Voici brièvement présentées les activités auxquelles notre groupe spécialisé des ingénieurs du génie rural et ingénieurs-géomètres a participé durant l'année écoulée, soit depuis juin 1982:

- La première manifestation importante fut l'assemblée générale qui s'est déroulée le 18 septembre 1982 à Lenzburg. Lors de cette assemblée, trois membres du comité démissionnèrent irrévocablement; il s'agit de Pius Blum, président de notre comité depuis 1978, Walter Flury et Walter Wilhelm, membres du comité pendant 14 ans, respectivement neuf ans. L'assemblée a eu l'occasion de remercier nos trois collègues pour tout le travail accompli et leur engagement constant à la cause de notre Société. Le départ de ces trois personnalités marquantes, avec la somme d'expérience accumulée durant ces nombreuses années passées au front de notre groupe, laisse un trou difficile à combler.

Pour les remplacer, l'assemblée fit confiance à Peter Dürst, de Baden, Othmar Hiestand, de Gattikon, et Peter Manz, de Geuensee. Cette assemblée générale fut combinée avec une très intéressante excursion organisée avec la Conférence des Services chargés des améliorations foncières, ce qui a permis de resserrer les liens d'amitié entre collègues fonctionnaires et privés. Je remercie chaleureusement les organisateurs de ces journées, en l'occurrence le Service argovien des améliorations foncières et Walter Flury.

- Suite aux changements dans la composition du comité relatés ci-dessus, celui-ci a dû se réorganiser et notamment se répartir les nombreuses tâches qui lui incombent. A l'avenir il faudra encore essayer de diminuer le temps consacré au travail purement administratif pour pouvoir porter un effort plus conséquent sur l'étude de questions générales touchant notre profession.

- Concernant ce dernier point il vaut la peine de signaler la première séance de la «Conférence de coordination des Associations, Services et Instituts de mensuration et d'améliorations foncières» qui s'est déroulée durant cette année. Cette Conférence de coordination devrait assurer une meilleure coordination entre toutes les organisations chargées de la défense de nos intérêts et permettre d'éviter une dispersion des forces, car notre profession a déjà un large spectre d'activité et un nombre d'adhérents relativement restreint. Cette Conférence de coordination devrait réunir les représentants suivants: D + M, L + T, le Service fédéral des améliorations foncières, les Instituts du génie rural et des mensurations des EPF, la Conférence des services cantonaux du cadastre, la Conférence des services chargés des améliorations foncières, la SSMAF, le GP de la SSMAF, la SSP et le SIA – GRG. Afin d'obtenir une efficacité maximale et de pouvoir engager valablement les organisations intéressées, celles-ci sont représentées par leur président ou leur chef de service. Cette Conférence de coordination s'est fixé des objectifs très généraux d'une part, sans négliger cependant un résultat pratique immédiat et les buts principaux de ces réunions peuvent se résumer ainsi:

- a) Coordination des dates et des thèmes des activités de formation continue mises sur pied par les différentes organisations.
- b) Discussion sur la politique générale de notre profession.
- Le 29 octobre 1982 notre groupe spécialisé a organisé, en collaboration avec l'EPFZ, une journée d'information sur le thème «remaniement parcellaire et terres affermées» qui a obtenu un écho très favorable. Environ deux cents personnes ont participé à cette journée qui avait pour but de commenter et de faire connaître le rapport sur le «traitement des terres affermées dans les remaniements parcellaires» établi par le groupe de travail présidé par Heinrich Grob. La large audience rencontrée par cette manifestation est très réjouissante et réconforte tous ceux qui mettent sur pied de telles

journées. J'adresse mes sincères remerciements à tous les organisateurs de cette journée, en particulier l'Institut de génie rural de l'EPFZ et Walter Wilhelm, ancien membre du comité.

- Un autre point fort de cette année fut le voyage en Bourgogne qui s'est déroulé du 15 au 20 mai 1983. Les soixante-six participants garderont un excellent souvenir de cette semaine en Côte d'Or où nous avons découvert des choses fort intéressantes. Certes la gastronomie fut à l'ordre du jour, ainsi que l'aspect culturel, dans cette région si riche en histoire, mais le côté professionnel ne fut pas oublié avec les visites d'un barrage en construction, de travaux de défense contre l'érosion, d'aménagement de vignobles, d'un remembrement lié à de grands travaux (TGV). L'ambiance qui régna durant ces six jours fut magnifique et les participants se sont déjà donné rendez-vous pour une rencontre qui se tiendra après l'assemblée générale du 17 septembre 1983, à 14.00 heures au Restaurant de l'Aigle-Noir, à Fribourg. Une rétrospective plus détaillée sera publiée prochainement dans notre bulletin. Je tiens à exprimer la gratitude de tous les participants au Professeur Regamey, à Hans Gugger et à Hermann Brunner qui ont organisé ce voyage d'une manière impeccable et qui se sont assurés la collaboration de nombreux collègues français et de personnalités politiques très attachantes.

- Durant cette année notre groupe a participé comme d'habitude aux deux assemblées des délégués SIA qui sont chaque fois précédées de la Conférence des présidents SIA. Cette assemblée des délégués représente l'organe supérieur de la SIA, compétente pour toutes les décisions importantes de la Société. Lors de l'assemblée du 30 octobre 1982, M. Realini s'est désisté de ses fonctions de président de la SIA et de membre du comité central. Son successeur à la tête de la SIA a été nommé en la personne de M. A. Jakob, Dr ès sc., ing. méc. dipl. EPFZ.

- Sur l'invitation de la Direction fédérale des mensurations cadastrales notre groupe a également participé à une discussion sur une éventuelle révision du règlement pour l'obtention du certificat de technicien-géomètre. Les associations professionnelles concernées vont étudier l'opportunité d'une telle révision et, dans l'affirmative, proposer à la Direction des mensurations d'entreprendre les démarches nécessaires pour la réalisation de cette modification. Lors de cette séance il a été constaté également que l'image traditionnelle de notre profession devait être revue, surtout en fonction des nouvelles techniques de travail.
- Notre comité a également pris position sur un certain nombre d'objets soumis à consultation. Sans vouloir en dresser une liste exhaustive je rappelle ici les sujets les plus importants.
 - a) 2e projet de tarif d'honoraires SIA no 103: suite à la première procédure de consultation, ce projet a été quelque peu remanié et, si tous les partenaires se mettent d'accord, devrait être introduit en 1984.
 - b) Projet de modification de l'examen du brevet d'ingénieur-géomètre: notre comité a donné un préavis favorable à ce projet.
 - c) Révision des statuts de la SSMAF: notre comité n'a pas formulé de remarques concernant ces statuts proprement dits. Par contre il a saisi cette occasion pour proposer au comité central de la SSMAF l'engagement d'une discussion sur la répartition des activités des deux sociétés. La SSMAF est plus orientée vers la mensuration, la formation des apprentis, les tarifs, etc., alors que les activités de notre groupe spécialisé se concentrent sur le génie rural, l'aménagement du territoire et les branches analogues. Il serait utile d'aborder franchement ce problème et éviter le risque d'une dispersion des forces.
 - d) Projet de rapport du groupe de travail «Protection de la nature et du paysage lors d'améliorations foncières»: les opi-

nions des parties en présence divergent passablement, ce qui a nécessité l'élaboration de plusieurs projets de la part du groupe de travail. Le comité a pris position à chaque projet.

2. Groupes de travail

- Le groupe de travail «Remaniement parcellaire et terres affermées» a terminé son rapport qui a été clôturé par la journée d'information mentionnée ci-devant. Le financement du rapport est actuellement assuré et je remercie le Service fédéral des améliorations foncières, la Principauté du Liechtenstein et tous les cantons qui ont contribué à cette réalisation. Mes sentiments de reconnaissance vont également au Président de ce groupe de travail, Heinrich Grob, Directeur de la SVIL, et à tous les membres du groupe, soit MM. Albert Frossard, Pius Guthäuser, Emil Hablützel, Ruedi Jeker, Peider Mohr, Simon Wehrli et Walter Wilhelm ainsi qu'à la SVIL.
- La tâche du groupe de travail «Protection de la nature et du paysage lors d'améliorations foncières» est plus délicate et la recherche de compromis impose un rythme différent. Actuellement le projet définitif est bientôt sous toit si bien que la publication de cet ouvrage devrait intervenir dans le courant de l'hiver 83/84. Les membres de ce groupe de travail, et notamment son président, ont droit à tous nos remerciements pour le travail accompli.

3. Effectif

A la fin décembre 1982 notre groupe spécialisé comptait 328 membres individuels et 36 membres collectifs.

En conclusion je veux remercier tous les membres du comité, du secrétariat général de la SIA et les autres collègues qui se sont dévoués durant cette année pour soutenir nos efforts d'une manière ou d'une autre. Dans notre système de milice, cette collaboration est indispensable et toutes ces personnes ont droit à notre gratitude.

Le Président: J.-P. Meyer

eine Mitgliederversammlung durch. Es werden folgende wichtige Themen behandelt:

- Stellungnahme zum ausgearbeiteten Entwurf (Änderungsvorschläge zum Reglement über die Durchführung der Fachausweise) der Sektion Zürich.
- Stellungnahme zum Entwurf über das neue Ausbildungsreglement für Vermessungszeichnerlehrlinge.
- Stellungnahme zur Broschüre (Berufsbild).

Bei unseren Sektionsveranstaltungen werden Sie aus (erster Hand) über die Verbandspolitik informiert. An unseren Anlässen können Sie mitreden – und so das Verbandsgeschehen beeinflussen. Auch Nichtmitglieder sind zu obiger Veranstaltung freundlich eingeladen.

Vorstand Sektion Zürich



Redaktor oder Redaktorin gesucht

Durch die Demission des Redaktors anlässlich der Generalversammlung 1983 muss dieses Amt bis spätestens Ende 1983 neu besetzt werden.

Die Aufgaben des Redaktors sind sehr

vielfältig und vermitteln nebst einem breiten Fachwissen wertvolle Kontakte und Einblicke in das schweizerische Vermessungswesen sowie zu verwandten Berufsorganisationen im In- und Ausland, wie man sie aus beruflicher Tätigkeit wohl niemals gewinnen kann. Über die interessante Tätigkeit des Redaktors gibt Ihnen der jetzige Amtsinhaber, der seinem Nachfolger oder seiner Nachfolgerin eine sorgfältige Einarbeit in dieses Amt garantiert, gerne Auskunft.

E. Brandenberg, Rankstrasse 33,
8703 Erlenbach, Tel. Privat 01/911 09 64
Geschäft 01/435 53 29.

Sektion Zürich

Am Freitag, 19. August 1983, führen wir um 19.30 Uhr im Restaurant Urania in Zürich